

## Naturland Betrieb Reinhard Ehrentraut

### Betriebsportrait

#### Ökologische Saatgutvermehrung und -züchtung seit 1995

Im ostfriesischen Rhauderfehn arbeitet der Betriebsleiter Reinhard Ehrentraut an dem Erhalt von traditionellen Landsorten. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Verein Dreschflegel in Witzhausen. In den vergangenen Jahren wurden rund 180 Herkünfte verschiedener Gemüsearten entdeckt, wovon die Bohnen einen großen Teil einnehmen. Einige Herkünfte können sogar als eigene Sorte definiert werden und andere wurden als Sortengruppe zusammengefasst.

Der Betrieb liegt auf einem Geestrücken im südlichen Ostfriesland, 2 Meter über dem Meeresspiegel. Die Bodenart ist humoser Sand mit 32 Bodenpunkten, durchschnittliche Niederschlagsmenge ca. 780 mm. Durch die Küstennähe ist der Standort sehr windgefährdet.

Ein Schwerpunkt des Betriebes ist die Selektion von Grünkohl als regionaltypische Gemüseart. Mit diesem Thema wurde auch schon häufig die Öffentlichkeit erreicht, z.B. mit der Sorte „Ostfriesische Palme“, deren Name auf ein interessantes Aussehen hindeutet. Die Wuchshöhe einerseits und durch das Abpflücken der unteren Blättertags andererseits entsteht die typische Form. Auf dem Bild 1 ist der Betriebsleiter im Zuchtgarten mit über 30 verschiedenen Sorten zu sehen.



Saatgutlager

Neben der Suche nach landestypischen Sorten ist die züchterische Bearbeitung diverser Gemüse ein wichtiges Tätigkeitsfeld. Hierbei dienen die alten Sorten auch als Pool genetischer Vielfalt. So werden Freilandtomaten auf ihre tatsächliche Eignung für den Anbau im Freien geprüft und gelber Zucchini auf Schalen- und Stängelfarbe selektiert.

Der Betrieb trägt sich überwiegend durch die Vermarktung der Samen über die Dreschflegel GbR ([www.dreschflegel-saatgut.de](http://www.dreschflegel-saatgut.de)) und teilweise durch Projektgelder. Der Bereich des Samenverkaufes weitet sich ständig aus, was auf ein wachsendes Klientel hinweist, das Interesse an schmackhaften oder besonderen Gemüse hat und dies auch im privaten Nutzgarten kultivieren möchte.



Dreschkasten für Gemüsesamen



Grünkohl-Zuchtgarten

Um Saatgut in guter Qualität erzeugen zu können, ist eine sorgfältige Verarbeitung unverzichtbar: So muss bei sehr ähnlichen Samentypen die Reinhaltung im Betrieb akribisch beachtet werden. Die Samen-gewinnung ist auch nicht problemlos, so dass auch in teilweise gute und teure Technik investiert werden musste. Auf dem Bild 2 steht der Betriebsleiter am Dreschkasten. Dieses und andere Geräte, die eher Laborformat haben, sind zum Teil nur schwer zu bekommen und recht teuer. Zur Aufbewahrung der Samen dient ein LKW-Silotank (Bild 3) der aus V2A besteht und optimal klimatisiert ist.

Die notwendige Energie für den betrieblichen Ablauf bezieht Reinhard Ehrentraut mittlerweile vom Öko-Stromlieferanten Naturstrom. „Dieser Schritt war eigentlich schon überfällig, aber er wird oft aus Zeitmangel oder aus der Furcht vor höheren Kosten hinausgeschoben“ weiß der Betriebsleiter zu berichten. Dabei mangelt es häufig an Informationen, um die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Die Preise sind bei dem Anbieter durchaus konkurrenzfähig und ein Wechsel ist unkompliziert. Kontakt: [r.ehrentraut@gmx.de](mailto:r.ehrentraut@gmx.de), T:04952-828401.

**Wir wünschen dem Betrieb viel Erfolg für die Zukunft!**

-Andreas Jessen-